

Informationen des Bischofs

für die Gottesdienst am Samstag und Sonntag 14./15. März 2020

1. Kirchen bleiben offen. Normale Öffnungszeiten.
Kirchen sind Orte des Gebetes, des Trostes, des Bittgebetes - besondere Orte der Begegnung mit Gott. Gerade in schwierigen Zeiten besonders wichtig. Ort des Fürbittgebetes (evtl. ist in Fürbittbuch auszulegen).
2. Heilige Messen und Wort-Gottesfeiern werden im üblichen Umfang gefeiert.
Bei genereller ganzer Schließung der Kirche (aufgrund örtlicher Gegebenheiten). wenn also keine öffentlichen Messen gefeiert werden, mögen die Priester die Sonntagsmesse selbst feiern. Vielleicht im kleinen Kreis.
3. Es wird versucht, die Zahl der Gottesdienstteilnehmer durch geeignete Maßnahmen auf 100 bis max. 150 zu begrenzen.
 - Wer in einem Risikogebiet war oder in häuslicher Gemeinschaft mit einer Person lebt die in einem Risikogebiet war darf innerhalb der 14-Tagesfrist nicht an den Gottesdiensten teilnehmen.
 - Personen mit Symptomen (Husten, Schnupfen, Durchfall, Fieber) können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen.
 - Gefährdete Personen, die besonders infektionssensibel sind (alte Menschen über 70 Jahren und Menschen mit Vorerkrankungen) sollen nicht teilnehmen .
 - Keine großen Ministrantengruppen oder Kirchenchöre
 - Informationen sollen über soziale Medien, Telefon oder von „Mund zu Mund“ weitergegeben werden. Die Menschen reden ja miteinander, ob sie zum Gottesdienst gehen wollen, sollen, können
 - Informationen sollen über Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte bekannt gemacht werden.
 - Es soll ein Bewusstsein geschaffen werden, an Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit teilzunehmen, an denen vermutlich weniger als 100 Gottesdienstteilnehmer teilnehmen.
 - Es sollen Wort-Gottesfeiern besucht werden statt Eucharistiefiern, damit keine Eucharistiefiern über 100 Teilnehmer stattfinden.
4. Für Gottesdienste im Kirchenraum die bereits mitgeteilten Regeln.
 - Für die Kar- und Ostertage werden Informationen wie mitgeteilt zugehen.
 - Wo in Kirchen lifestreaming möglich ist, sollte man darauf zurückgreifen.
 - Die Gottesdienste der Kar- und Ostertag werden aus dem Rottenburger Dom als lifestream übertragen (drs.de).

Bitte auf zukünftige Information aus dem BO achten, da sich die Situation um das Corona-Virus laufend ändert. Die Informationen sollten jeweils im Schaukasten, in den Gemeindeblättern und auf der jeweiligen Homepage veröffentlicht werden.